

Dienstag, 07.02.2023
Fragen kostet nichts

Der Titelsong der Sesamstraße, die kürzlich ihren 50. Geburtstag feierte, lädt groß und klein ein, neugierig zu bleiben und Fragen zu stellen:

Wer, wie, was, wieso, weshalb, warum, wer nicht fragt, bleibt dumm!

Zudem ist das Fragen stellen nicht nur zur Wissensaneignung wichtig.

Wir können einander damit auch zum Mit- und Nachdenken bringen. Außerdem: was wäre das erste Date ohne gegenseitiges Fragen?

Manchmal aber tun wir uns schwer, besonders dann, wenn wir andere um etwas bitten wollen. Das kostet Mut und Überwindung.

Ich war letztens zum Klassentreffen. Nach 40 Jahren Menschen wiedersehen, mit denen mich nichts verbindet und die mir völlig fremd sind, war eine spannende Erfahrung. Und es gab viele Fragen.

Und ziemlich überraschende Antworten.

Beispielsweise auf eine Frage an einen ehemals sehr kleinen und zarten Mitschüler, der für uns alle überraschend von täglichem Hunger in seiner Kindheit und somit während unserer gemeinsamen Schulzeit erzählte.

Sein Weg zur Schule führte an einem Lebensmittelgeschäft vorbei, bei dem die in den frühen Morgenstunden angelieferte Ware vor der noch verschlossenen Tür stand. Dazu zählten auch frische Brötchen. Manchmal getraute er sich, mit klopfendem Herzen, nach ein oder zwei Brötchen zu greifen, die er auf dem Weg zur Schule schnell aufaß.

Wenn wir ihn schon damals auf seine ersichtliche Zierlichkeit angesprochen hätten, was wäre wohl seine Antwort gewesen? Hätte er sich getraut, uns zu erzählen, dass er immer hungrig das Haus verlassen muss und auch sonst schlecht versorgt wird?

Wer verrät schon gerne, dass er morgens bereits einen kleinen Diebstahl begangen hat oder beschwert sich bereitwillig über seine Eltern?

40 Jahre später waren wir der Meinung, dass wir ihn gern unterstützt hätten, wenn wir von diesen und anderen Schwierigkeiten gewusst hätten.

Meist gilt: nur wer auf sich aufmerksam macht, wird gesehen. Das ist wohl wahr.

Aber es gibt zwei Seiten der Medaille und die andere Seite heißt: es liegt auch in unserer Verantwortung hinzuschauen und aufmerksam zu sein.

Deshalb ist die Sache mit dem Fragen wirklich wichtig: Wie geht es Dir, brauchst Du etwas?

Fragen kostet nichts.